

Jahresbericht Chaotikum e.V.

Zeitraum März 2025 - März 2026

Auf der Mitgliederversammlung im März 2025 wurde einstimmig für die Aufnahme des Unvereinbarkeitsbeschlusses als Zusatz zu unserer Vereinssatzung abgestimmt. Damit haben wir zusätzlich zur gelebten Praxis das Selbstverständnis des Vereins und die Bedingungen einer Mitgliedschaft formalisiert.

Im Mai fand draußen vor dem Nobreakspace unser jährliches Frühsommerfest statt. Ein gemütlicher Nachmittag mit leckerem Essen und Getränken zum schnacken und hacken, ging über in einen entspannten Abend mit Musik und noch mehr guter Laune. Ein idealer Zeitpunkt um über das vergangene Jahr zu resümieren und Pläne für die nächsten Monate zu schmieden.

Im Juni ging es nämlich weiter mit der Teilnahme des Chaotikum e.V. bei den Fehmarn-Belt-Days, welche seit 2012 das erste mal wieder in Lübeck stattfanden. Hierfür mussten Workshopmaterial sortiert, Betreuungsschichten gebucht und der Transport organisiert werden. Zusammen mit techagogics (<https://www.techagogics.de/>) und dem KREATIV LAB Digital Soundscapes (<https://www.digital-soundscapes.de/>) durften wir als digitaler Knotenpunkt am Stand der Staatskanzlei Schleswig-Holstein nicht fehlen. Ein Tag voller Workshops, interessanter Gespräche und interkulturellem Austausch mit Teilnehmenden der Fehmarn-Belt Region machten dieses Event zu einem vollen Erfolg.

Der Juli brachte ein, für uns völlig neues Workshopformat in den Nobreakspace: den NoiseToys Lötworkshop des Dresdner Musikers und Medienkünstlers Alwin Weber. Mit seinem (wirklich) großen Wanderrucksack voller tonerzeugenden und geräuschmanipulierenden Lötbausätzen und einer Menge Begeisterung konnte er gemeinsam mit einer spontan anwachsenden Menge von Teilnehmenden bis tief in die Nacht der audiokreativen Lötkunst frönen. Es war allen ein großer Spaß und wir würden uns definitiv über eine Wiederholung der Veranstaltung freuen!

Im August und September war gleich zwei mal die Lübecker Softwerkskammer bei uns im Nobreakspace zu Gast. Mit den Themen "Hands-On Docker" und "Residual Theory" wurden gleichermaßen praktische und theoretische Aspekte moderner Softwareentwicklung beleuchtet und trainiert. Parallel dazu mussten einige geplante Veranstaltungen und Open-Space Mittwoch leider auch ausfallen, da ein Defekt in der Hebeanlage uns immer wieder zwang den Nobreakspace kurzfristig für einige Tage zu schließen.

Nach bekannter Tradition ging die Planung zu den Nights of open Knowledge (Nook) im Oktober in die heiße Phase. Eine Vielzahl interessanter und unterhaltsamer Talks musste sortiert und in einen realistischen Fahrplan gegossen werden. Auch diverse Stände und interaktive Workshops wollten wohlplatziert im Audimax der Uni Lübeck untergebracht werden.

Nach langer Planung folgte im November die erfolgreiche Umsetzung der Nook 2025. Mehr Teilnehmende denn je konnten an zwei Abenden das bunte Programm dieser einzigartigen Veranstaltung genießen. Ein besonderes Highlight war eine Performance des Lübecker Audiovisualkünstlers Leo Neu, welche live im gesamten Lübecker Freifunknetz per Multicast-Stream zu hören war.

Im Dezember gab es eine Neuauflage des "nbsp on tour" Formats. Hierbei geht es stets darum den heimischen Keller des Nobreakspace zu verlassen und als interessierte Reisegruppe einen lehrreichen Ausflug zu unternehmen. Diesmal ging die Exkursion zur Besichtigung des "elektrische Hilfsmittel Löschgruppenfahrzeug" (E-HLF) der Feuer- und Rettungswache Barmbek.

Ein Vortrag zu dem, vom Kulturfunk geförderten Kunstprojekt "Zwitschern aus der Vergangenheit" musste aufgrund von Krankheit spontan aus dem Nobreakspace in den Cyberspace verschoben werden. Unsere hauseigene BigBlueButton Instanz konnte hier Abhilfe leisten und zusätzlich zu dem Vortrag eine Live-Demo der Kunstinstallation, ohne jegliches Infektionsrisiko ermöglichen.

Ferner wurden wir im Dezember von der Lübecker Jugendhilfe in Kooperation mit dem Lübecker Jugendring und lambda::nord dazu herausgefordert "333 Benchys gegen Einsamkeit" zu drucken. Mehr Informationen zu den Hintergründen der Aktion und ob wir, gemeinsam mit der Lübecker MakerInnen-Community, es feschafft haben die Herausforderung zu meistern kann im Vereinsblog (<https://chaotikum.org/blog/2025/12/20/333-benchys-gegen-einsamkeit/>) nachgelesen werden.

Gemeinsam mit einer Reihe anderer Vereine und Erfahrungsaustauschkreise aus der Region Norddeutschland haben wir im Verbund unter dem "MOIN (Mehrere Orte im Norden)" Banner am 39. Chaos Communication Congress in Hamburg teilgenommen. Unter Anderem wurde dort der "Digital Independence Day" ins Leben gerufen. Ziel des Formats ist es, Menschen zusammenzubringen, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und den digitalen Wechsel weg von Überwachung und datenhungrigen Milliardären selbstbestimmt zu gestalten.

Jeden ersten Sonntag im Monat wird die allgemeine Öffentlichkeit seitdem in den Nobreakspace, zum praxistauglichen Wechsel hin zu datensparsamen und demokratieverträglichen digitalen Alternativen, eingeladen.

Weitere regelmäßige Treffen des vergangenen Vereinsjahres waren die der Linux Usergroup Stormarn, OpenStreetMap, Bits&Bäume, Freifunk, Capture the Flag, Softwerkskammer und zwei Treffen der Gruppe "Auskunftsrecht", welche sich mit der praktischen Ausübung des Auskunftsrechts nach Artikel 15 DSGVO beschäftigt.